

Franckesche Stiftungen zu Halle

Götterlehre oder mythologische Dichtungen der Alten

Moritz, Karl Philipp

Wien, 1798

VD18 13167030

Cyparissus.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-211499](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-211499)

Blüthe beweinten. — Es scheint, als ob die Klage um den Adonis, welche im Orient allgemein war, sich auf noch weit ältere Dichtung gründe, die in diese Einkleidung der neuern griechischen Fabel sich gehüllt hat.

Hyacinthus.

Ein Liebling des Apollo war der schöne Hyacinthus, ein Sohn des Debalus, eines Lacedämonischen Fürsten. — Apollo und sein Liebling wetteiferten einst im Scheibenwerfen; — aus der Hand des Gottes flog die Wurfscheibe, — und Boreas auf den Apollo eifersüchtig, lenkte sie in der Lust, und trieb sie an des Jünglings Haupt, welcher todt darniedersank. — Apollo ließ aus seines Liebings Asche die Hyacinthe hervorgehen; und die Lacedämonier feierten jährlich ein Fest bei dem Grabe des schönen Jünglings, der in des Lebens Blüthe ein Raub des Todes ward.

Cyparissus.

Auch diesem Liebling des Apollo war nur ein kurzes Alter bestimmt. — Der schöne Knabe besaß einen zahmen Hirsch, der ihm vorzüglich lieb war, und von seiner Kindheit an ihm Freude machte. — Diesen erschoss er unversehens im Dunkel des Waldes; und sein zu weiches Herz ließ ihn diese That so sehr bereuen, daß er unaufhörlich trauernd die einsamsten Schatten suchte, und sich in Kurzem zu